

Presseinformation 05/2006

Endlich grünes Licht für Wettbewerb im Postmarkt Ende des Briefmonopols 2007 beschlossene Sache

Berlin, 17.05.2006 – Der Bundesverband Internationaler Express- und Kurierdienste e. V. (BIEK) begrüßt die heutige Entscheidung des Bundeskabinetts, das Briefmonopol Ende 2007 definitiv zu beenden. Mit dem Wegfall der Exklusivlizenz der Deutschen Post AG rechnet der BIEK nicht nur mit einem verbesserten Serviceangebot für Postkunden bei gleichzeitig sinkenden Preisen, sondern vor allem auch bereits kurzfristig mit einer deutlichen Belebung des Postmarktes in Deutschland.

In ihrer Stellungnahme zu Berichten der Monopolkommission und Bundesnetzagentur hat die Bundesregierung heute beschlossen, in jedem Fall national am bestehenden Enddatum des Briefmonopols 2007 festzuhalten. Dies gilt unabhängig von Entwicklungen in anderen EU-Staaten. Die Bundesregierung begründet diesen Schritt mit notwendiger Rechtssicherheit für Investoren und legt damit ein klares Bekenntnis zu Marktwirtschaft im Postmarkt ab.

„Die Bundesregierung hat mit diesem eindeutigen Bekenntnis zum Wettbewerb die jahrelange Verunsicherung in der Branche beendet. Durch die nun geschaffene Planungssicherheit für alle Marktteilnehmer werden Wachstum, die Schaffung von Arbeitsplätzen und Investitionen in innovative Dienstleistungen einen positiven Schub erhalten“, so Dr. Ralf Wojtek, Vorsitzender des BIEK. Von der Entscheidung der Bundesregierung gehen auch klare Impulse für die Fortschreibung des europäischen Liberalisierungsfahrplans aus.

Der BIEK unterstreicht jedoch, dass die Preisregulierung rechtzeitig vor dem Auslaufen des Briefmonopols den Erfordernissen des Marktes angepasst werden muss. Das Briefmonopol hat zu einer Zementierung der Marktverhältnisse geführt: Die Deutsche Post AG

beherrscht den Markt mit einem Marktanteil von rund 93 Prozent. Bis sich ein tragfähiger Wettbewerb entwickeln kann, muss deshalb die präventive Preiskontrolle durch die Bundesnetzagentur auch nach dem Ende des Briefmonopols sichergestellt werden. Ohne eine effektive Entgeltkontrolle könnte die Deutsche Post AG durch gezielte Angebote an Großkunden den aufkeimenden Wettbewerb unterbinden.

Über den BIEK:

Im BIEK sind führende Anbieter für Kurier-, Express- und Paketdienste in Deutschland organisiert. Sie sind flächendeckend tätig und stellen jede Sendung an jedem Ort in Deutschland von der Hallig bis zur Alm zuverlässig zu. In den vergangenen Jahren haben die Unternehmen über 13.600 Paketshops mit einem vielfältigen Produktspektrum aufgebaut. Zur Zeit sind etwa 65.000 Menschen bei den BIEK-Mitgliedern in Deutschland beschäftigt. Sie sind entweder bei den Unternehmen direkt angestellt oder als selbständige Unternehmer für diese tätig. Insgesamt beschäftigt die KEP-Branche in Deutschland bereits ca. 165.000 Personen. Weitere Informationen unter www.biek.de

Aktuelle Fotos im Pressebereich unter www.biek.de

Kontakt:

BIEK Büro Berlin
Hans-Peter Teufers
Charlottenstraße 42
10117 Berlin
Tel. 030 / 20 61 78-6
Fax 030 / 20 61 78-88
info@biek.de

BIEK Vorsitz
Dr. Ralf Wojtek
Bleichenbrücke 9
20354 Hamburg
Tel. 040 / 35 52 80-16
Fax 040 / 35 52 80-80